Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Ślaskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 29 — Dienstag, den 24. Februar 1931 — 49. Jahrgang

Die Pariser Getreidekonferenz

Die ersten Arbeiten des Europaausschusses — Frankreichs Sorgen — Herabsetzung der Steuerlasten zugunsten der Industrie

Paris. Die erste der beiden vom Europa-Ausschuß organisierten Konferenzen über den Absatz des Getreideüberschusses der europäischen Agrarländer wird am Montag vormittag 11 Uhr im Außenministerium durch Briand eröffnet werden. Von den 27 dem Völkerbund angehörenden europäischen Staaten werden 24 an der Konferenz teilnehmen. Der Delegierte Deutschlands ist der frühere Reichsernährungsminister Dr. Hermes. Das Internationale Landwirtschaftliche Institut in Rom wird seinen Direktor de Michaelis zu der Konferenz entsenden. Die meisten der am Getreideexport interessierten Regierungen haben bereits genaue Angaben über die in ihren Ländern verfügbaren Getreideüberschüsse gemacht.

Französischer Kabinettsrat über Getreidekonferenz und Arbeitslosigkeit

Paris. In einem Kabinettsrat, der heute nachmittag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Laval stattfand, wurden die Anweisungen beschlossen, die der französischen Delegation für die von dem Europa-Ausschuß nach Paris einberufenen Konferenzen über die Frage des Getreideabsatzes erteilt werden sollen. Außerdem hat sich der Kabinettsrat mit der Frage der Arbeitslosigkeit, besonders im französischen Kohlenbergbau, beschäftigt.

Rollin über die französische Zollpolitik

Paris. Im Laufe der Kammerdebatte über das Budget des Handelsministeriums erklärte Handelsminister Rollin, er könne der Kammer die Versicherung geben, daß Frankreich nicht eine Politik der Konsolidierung der bestehenden Zollabkommen befolgt. Im Gegenteil sei Frankreich bestrebt, sich von diesen Zollabkommen frei zu machen. Die wirtschaftliche Lage nach dem Kriege, die sehr verschieden von der vor dem Kriege sei, verlange neue Formeln und neue Lösungen. Vor allem müsse Frankreich seine Zollsätze für den Warenaustausch mit Deutschland und mit der Tschechoslowakei neu regeln. Frankreich müsse alle Produktionsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen und industriellen französischen Arbeit verteidigen. Es sei ratsam, sich in der Richtung auf Abkommen zwischen größeren Staatengruppen zu orientieren. Die Völker Europas müßten Ordnung in die augenblickliche wirtschaftliche Unordnung bringen, um den Gesamtbedürfnissen durch eine rationale Organisation der Produktion Rechnung zu tragen.

Der Handelsminister sprach sich auch für die Herabsetzung der Steuerlasten aus, die zu stark auf Industrie und Handel drücken.



Ritter Campbell

Der englische Rennfahrer Kapitän Campbell, der an der Küste von Florida einen neuen Automobilschnelligkeits-Weltrekord aufgestellt hat, wurde bei seiner Rückkehr nach England mit der Nachricht empfangen, daß König Georg ihm die Ritterwürde verliehen habe.

Die revolutionäre Gärung in Südamerika

Wieder Aufstand in Peru — Blutige Kämpfe in Havanna

Neuyork. Nach Meldungen aus Buenos Aires ist die revolutionäre Bewegung in den Südstaaten Perus erneut ausgebrochen. Mehrere Garnisonen sind bereits zu den Revolutionären übergegangen. Auf der Seite der Aufständischen befindet sich auch die Garnison Arequipa, die die August-Revolution in Bewegung gebracht hat und die nunmehr wegen angeblich unerfüllter Versprechungen gegen die neue Regierung revoltiert. Ein großer Teil der Flotte scheint den Aufstand zu unterstützen.

Blutige Zusammenstöße in Havanna

Neuyork. Wie aus Havanna gemeldet wird, kam es dort zu blutigen Zusammenstößen zwischen der Polizei und Mitgliedern einer revolutionären Arbeiterorganisation. Die Polizei versuchte eine verbotene Arbeiterversammlung zu sprengen. Dabei wurden in einem heftigen Kampf 50 Arbeiter getötet und 10 Polizisten schwer verletzt. Nur mit Mühe konnte die Polizei das Feld behaupten und schließlich eine Reihe von Verhaftungen vornehmen.

Herabsetzung des polnischen Parzellierungskontingents

Warschau. Wie das Blatt der polnischen Regierung, die „Gazeta Polska", mitteilt, ist dem Sejm von der Regierung ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, nach dem ausnahmsweise für das Jahr 1931 das im Agrarreformgesetz vorgesehene Parzellierungskontingent für die Kreise Warschau, Petrikau, Lublin, Posen und Graudenz um insgesamt 30 000 Hektar herabgesetzt werden soll. Das Blatt begründet diese Maßnahme damit, daß die allgemeine Wirtschaftsdepression eine Verminderung der Nachfrage nach Land und ein Sinken der Bodenpreise zur Folge gehabt habe.

Die Kämpfe bei El Tule (Nicaragua)

Neuyork. Nach einer Meldung aus Mexiko hat Dr. Zapeda, Vertreter Sandinos, des Führers der Aufständischen von Nicaragua, erklärt, die Regierungstruppen hätten in der vergangenen Woche bei den Kämpfen in der Gegend von El Tule 40 Tote und Verletzte verloren, darunter drei amerikanische Marinefüsiliere. Auf Seiten der Aufständischen seien 7 Mann getötet und 17 verletzt worden.

Die Untersuchung des Anschlages auf König Zogu

27 Verhaftungen.

Wien. Wie verlautet, befinden sich im Zusammenhang auf den Anschlag auf König Zogu 27 Personen in Polizeihaft. Diese Verhafteten werden aus Oesterreich abgeschoben werden, da die polizeiliche Untersuchung ergeben hat, daß sie sich in Oesterreich politisch betätigt haben, was ihnen als Ausländern nicht gestattet ist. Die Polizei wird auch gegen die restlichen in Wien lebenden Albaner, etwa 100 an der Zahl, eine Untersuchung durchführen. Sollte sich ergeben, daß einige von ihnen sich politisch betätigen, will die Polizei auch gegen diese mit der Ausweisung vorgehen.

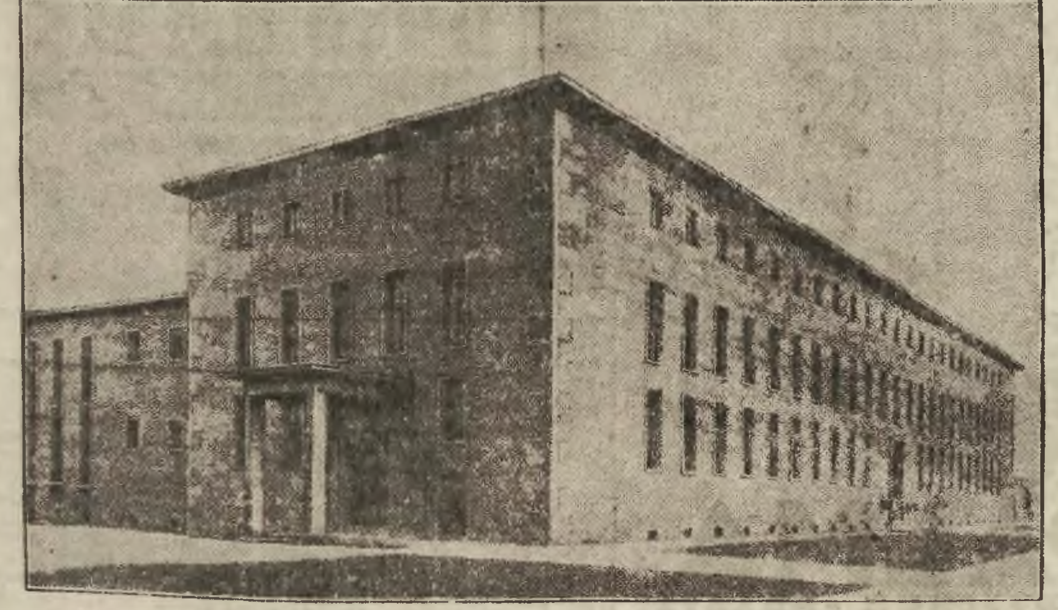
Französische Deserteure in Moskau eingetroffen

Moskau. Am Sonntag ist in Moskau eine Abordnung kommunistischer französischer Deserteure eingetroffen, die aus einem Soldaten der Pariser Garnison, zwei Matrosen der Seefestung Toulon und zwei Soldaten der Fremdenlegion besteht. Die kommunistischen Deserteure, die mit einem russischen Dampfer aus Frankreich nach Rußland geflüchtet sind, hielten in Moskau mehrere Reden, in denen sie den baldigen Sieg der proletarischen Revolution voraussagten.

Der französische Botschafter hat gegen die Beteiligung der Deserteure an der Feier der Roten Armee Einspruch erhoben.

Gefangene sollen den König retten

Paris. Havas berichtet aus Madrid, daß nach dem Ministerrat der Arbeitsminister Herzog von Maura beauftragt worden sei, sich mit den politischen Gefangenen in Verbindung zu setzen, um diese zu bestimmen, die von der Regierung für die zu wählenden Cortes vorgeschlagene Formel anzunehmen und sich an den Wahlen zu beteiligen. Der Ministerrat soll beschlossen haben, daß alle in Haft befindlichen Abgeordneten sofort in Freiheit gesetzt werden könnten ohne die Amnestie abzuwarten, die von den Cortes zugunsten der anderen Gefangenen möglicherweise beschlossen werden wird. Da der Bruder des Herzogs von Maura, Miguel Maura selbst als Mitglied des revolutionären Ausschusses zu den politischen Gefangenen des Madrider Gefängnisses gehört, haben sich die beiden Brüder Maura dahin verständigt, daß Miguel Maura als Mittelsmann zwischen der Regierung und seinen Zellengenossen dient. Das endgültige Ergebnis dieses Schrittes sei zwar noch nicht bekannt, jedoch scheine er günstige Aufnahme zu finden.



Die neue Industrie- und Handelskammer in Dortmund

Das vor kurzem fertiggestellte neue Gebäude der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund. — Der architektonisch eindrucksvolle Bau wurde nach den Plänen von zwei Dortmunder Architekten errichtet.

Laurahütte u. Umgebung

Wen stören die deutschen Zeitungen?

Seit Jahren wurden vor der Geschäftsstelle der „Kattowitzer Zeitung“, ul. Bytomska 2, die beiden Blätter „Kattowitzer- und Laurahütter-Siemianowitzer Zeitung“ ausgehangen. In der Zeit des Wahlterrors verbat die Ortspolizei den Aushang mit der Begründung, daß durch die andauernden Menschenansammlungen vor den ausgehängten Zeitungen, der Straßenverkehr gestört wird. Durch dieses Verbot sind nun eine große Anzahl Unbemittelter um den Genuß der neuesten Nachrichten gekommen. Wir haben schon wiederholt mitgeteilt, daß das Verbot der Ortspolizei nicht am Platz war, da die Neugierigen, welche die Zeitungen lasen, keineswegs die Fußgänger stören konnten, weil die Geschäftsstelle von der Straßenfluchtlinie weit tiefer gelegen ist.

Wenn wahrhaftig schon die Begründung der Polizei wahr sein sollte, so müßte an erster Stelle auch die „Polonia“, die unweit der Geschäftsstelle, man lese und staune, auf der amtlichen Gemeindetafel ausgehangen wird verschwinden. Die Gemeindetafel steht direkt am Wege des Milchhäuschens.

Weiter wird auch die „Gazeta Siemianowicka“ in einem Friseurgeschäft auf der ulica Barbary, deren Bürgersteig viel schmäler ist, zum Aushang gebracht.

Wir haben gegen den Aushang dieser Blätter absolut nichts einzuwenden. Warum man aber gerade die beiden deutschen Blätter nicht aushängen lassen will, bleibt für uns ein ungelöstes Rätsel. Wenn größere Städte, wo der Betrieb auf den Straßen viel größer ist, gegen den Aushang von Tagesblättern nichts einzuwenden haben, warum sollte gerade Siemianowitz eine Ausnahme machen. m.

Abbau von 65 Arbeitern in der Laurahütte genehmigt.

=o= Bei dem aus Warschau zurückgekehrten Demobilmachungskommissar Maske in Kattowitz fand am vergangenen Freitag in Angelegenheit des Arbeiterabbaues in der Laurahütte eine Konferenz statt, an der Vertreter der Gewerkschaften, des Betriebsrates und der Arbeitgeber teilnahmen. Die Direktion wollte die Entlassung von 102 Arbeitern aus der Verzinkerei, der Nagelfabrik und des Maschinenbetriebes durchdrücken. Die Betriebsräte erklärten, daß eine Entlassung von Arbeitern nicht nötig sei, daß jedoch eine Einschränkung des großen Verwaltungsapparates und ein Abbau der Direktorengehälter angebracht wäre. Von seiten der Arbeitgeber wurde daraufhin bemerkt, daß die ganze Laurahütte wird stillgelegt werden müssen, wenn keine großen Bestellungen aus Rußland eingehen. Die Vertreter der Gewerkschaften wiesen darauf hin, daß gerade die Laurahütte am meisten unter den Arbeiterentlassungen zu leiden hatte. Nachdem der Demobilmachungskommissar beide Seiten gehört hatte, genehmigte er mit Rücksicht auf die schwierige Lage des Werkes eine Entlassung von 65 Arbeitern.

Protest der Arbeiter gegen die Reduzierung.

Am Freitag vormittag fand vor dem Demobilmachungskommissar in Kattowitz eine Konferenz statt, an welcher die Vertreter aller Berufsstände, sowie Vertreter des Arbeitgebers, teilnahmen. Beraten wurde über die geplante Entlassung von 102 Arbeitern der hiesigen Laurahütte, aus den Betrieben Verzinkerei-, Nagel- und Maschinenbetrieb. Die Vertreter der Arbeitnehmer protestierten gegen die geplante Entlassung und äußerten, daß besonders die Laurahütte Arbeiter unter der Arbeitslosigkeit bisher am meisten zu leiden hatten. Endlich kam man zum Entschluß, wonach nur 65 Arbeiter entlassen werden sollen. m.

Kommunistische Agitation.

=o= Einige Agitatoren der Kommunistischen Partei versuchen in Siemianowitz die Arbeitslosen zu überreden, an einer im Laufe der neuen Woche stattfindenden öffentlichen Demonstration teilzunehmen. Behördlicherseits werden die Arbeitslosen davor gewarnt, sich an derartigen Demonstrationen zu beteiligen, da die Teilnahmen sich für sie sehr unangenehm auswirken könnte.

Rücksichtslosigkeit der Autoführer.

=o= Selten ist in Siemianowitz so viel auf die Autos und Chauffeure geschimpft worden, wie in den letzten Tagen. Ohne Rücksicht auf die Passanten zu nehmen, fahren sie durch die Straßen des Ortes, die infolge der Schneeschmelze voller Schmutzlachen sind, in einem solchen Tempo, daß das Schmutzwasser meterweit spritzt. Das Flüchten an die Hausmauern nützt meistenteils recht wenig, nur wer sich in einen Hausflur retten kann, kann sich davor bewahren, getauft zu werden. Am Sonnabend nachmittag wurden aus der ul. Sienkiewicza eine Dame und ein Herr von einem vorbeirasenden Auto derartig bespritzt, daß ihre Kleider aussahen, als ob sie durch den Schmutz gezogen worden wären. Im Interesse der Passanten wäre es wünschenswert, wenn die Polizeiposten solche rücksichtslose Fahrer zur Anzeige bringen würden.

Sport vom Sonntag

Polen — Deutschland 9 : 7.

Der am gestrigen Sonntag in Warschau ausgetragene Länderkampf zwischen den obigen Arbeiterboxrepräsentiven zeitigte, daß die polnische Mannschaft besser war, was auch in dem Ergebnis 9 : 7 zum Ausdruck kam.

Handball.

M. T. V. Myslowitz — Fr. Sp. Siemianowitz 7 : 0.

In Myslowitz trafen sich erstmalig obige Vereine zu einem Handballspiel, das Myslowitz 7 : 0 gewann. Während in der ersten Halbzeit die Gegner sich ebenbürtig waren, gelang es nach dem Wechsel den Gastgebern, nachdem die Siemianowitzer Jarczyk und Bohn spielunfähig wurden, den Kampf auf dem genannten Vorverhältnis für sich zu entscheiden. Die Myslowitzer Mannschaft, die den Gästen körperlich weit überlegen war und über einen sehr guten Ballwurf verfügt, kann gegenwärtig wohl als beste Mannschaft Oberschlesiens betrachtet werden. Die Siemianowitzer waren bis auf den Rechtsaußen, der einen „internationalen Kasperle“ Spieler reflektierte, und den diesmal flickmatischen Halbrechten gut. Schließlich sei noch zu bemerken, daß der für Dulloch eingestellte Verteidiger sich nicht als solcher eignete.

R. K. S. Gieschewald — Evang. Bund Siemianowitz 2 : 0.

Die R. K. S.-er, die den Siemianowitzern überlegen waren, gewannen das Spiel 2 : 0.

Polen schlägt Oesterreich im Boxen 13 : 3.

Der am Sonnabend in Königshütte vor sich gegangene Boxländerkampf brachte Polen einen großen Erfolg. Der Verlauf der Kämpfe war:

Bantamgewicht: Czappak (Oesterreich) — Forlanski (Posen) remis.

Mittelgewicht: Putz (Oesterreich) verliert gegen Majchrzycki (Posen) nach Punkten.

Fliegengewicht: Erben (Oesterreich) verliert gegen Moczko (Kattowitz). Der Sieg Moczkos war ein Fehlurteil, trotzdem wurde der von Oesterreich eingelegte Protest verworfen.

Federgewicht: Lindenheim (Oesterreich) — Rudski (Lipine). Der Pole blieb auf einen genauen Haken k. o. Sieger in der zweiten Runde. Polen führt 7 : 1.

Leichtgewicht: Kampa (Oesterreich) [illegible] Konieczny (Lipine).

Weltergewicht: Czerweny (Oesterreich) — Seweryniak (Lodz). Technischer k. o. Sieger Seweryniak.

Halbschwergewicht: Laub (Oesterreich) — Mystrach (Kattowitz). Trotz einer Verwarnung reichte es noch zu einem knappen Punkte des Polen.

Schwergewicht: Stranski — Wotzka (Myslowitz). Der Gast hat außer einer großen Härte im Nehmen nicht viel zu bestellen. Der ungleiche Kampf wurde daher in der dritten Runde zuguusten Wotzkas abgebrochen. Sieger durch technischen k. o. Wotzka.

Amatorski Königshütte — V. f. B. Gleiwitz 6 : 3 (1 : 3).

Nach den letzten Niederlagen unserer Vereine in Deutsch-Oberschlesien bedeutete das Auftreten des V. f. B. Gleiwitz für die einheimische Sportwelt eine gewisse Sensation. Schiedsrichter Laband war bis auf eine zu harte Elfmeterentscheidung objektiv.

Naprzod Lipine — Vorwärts-Rasensport Gleiwitz 5 : 3 (3 : 1).

Wenn den Lipinern die Revanche zahlenmäßig auch nicht geglückt ist, so wirkte sich ihre Ueberlegenheit dadurch aus, daß sie im Felde mehr vom Spiel hatten, als die Gleiwitzer.

20 Bogutschütz — Kolejowy Kattowitz 1 : 2.

Es war ein schönes im flotten Tempo durchgeführtes Spiel beiderseits. Trotzdem Bogutschütz mit Ersatz antreten mußte, so zwangen sie dem Gegner ein offenes Spiel ab. Sehr schwach der Schiedsrichter Scharf (Chropaczow), welcher noch nicht fähig ist ein A-Klassenspiel zu leiten und durch dessen Schuld das Spiel in der zweiten Halbzeit abgebrochen werden mußte.

Polizei Kattowitz — Diana Kattowitz 4:2 (3:1).

Das Spiel litt sehr unter dem aufgeweichten Platz und [illegible] die Polizei als sicheren Sieger.

Ruch Bismarckhütte — Slonsk Schwientochlowitz 2:2 (1:2).

Die Ligisten mußten sich nur mit einem Unentschieden begnügen, da der Gegner als sehr aufopferad und zäh erwiesen hatte.

Wawel Antonienhütte — Pogon Charlottenhof 7:2 (2:1).

Vom Standesamt.

Vom 14. bis 20. Februar sind am hiesigen Standesamt 18 Neugeburten gemeldet worden, davon 6 Knaben und 12 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit: Strzoda R., Wawrzyniak J., Piekarska J., Kralewski B., Tronczyk E., Kandzia E., Brylla L. und Wichari W. m.

Wem gehört das Geld?

Am Sonnabend vormittags wurde in Laurahütte eine Geldbörse mit Inhalt gefunden. Das Fundstück kann beim Herrn Moll auf der ulica Matejki 29 abgeholt werden. m.

Unterschlagung.

=o= Ein gewisser K. aus Siemianowitz veruntreute zum Schaden der Firma „Djana“ in Kattowitz eine Betrag in Höhe von 300 Zloty. K. ist dem Gericht übergeben worden.

Gefunden.

Eine Brille mit Etui ist gefunden worden. Eigentümer kann diese im Zimmer 9 des hiesigen Gemeindeamtes abholen. m.

Hausfriedensbruch.

In den Abendstunden des vergangenen Dienstag drang ein gewisser J. in die Wohnung des 60 jährigen L. B. auf der ulica Smielowskiego ein und mißhandelte den Greis in häßlichster Weise. Der Wohnungsinhaber liegt schwerkrank darnieder. Gegen den rohen Eindringling ist Anzeige erstattet worden. m.

Billardturnier.

In den Tagen vom 2.—7. März veranstaltet der Restaurateur Leopelt auf der ulica Sobieskiego ein Billardturnier, welches für alle Bürger von Siemianowitz offen ist. Für die Sieger, es kommen 10 in Frage, gelangen praktische Preise, wie ein Schwein von 200 Pfund, ein Kalb, Gänse, Hühner und dergl zur Verteilung. Aus diesem Grunde verspricht das Billardturnier sich recht zugkräftig zu gestalten.

„Liedertafel“ Laurahütte.

Die hiesige Liedertafel beabsichtigt dem Verein einen Frauchor anzugliedern, der teils selbständig, teils gemeinsam mit dem Männerchor auftreten soll. Sangeskundige, stimmbegabte Damen, die hieran Interesse haben, werden gebeten, sich in die bei der Buchhandlung A. Ludwig ausliegende Anmeldeliste einzutragen. Erwerb der Vereinsmitgliedschaft ist Bedingung. Im Arbeitsprogramm sind zunächst gemischte Chöre von Schuhmann und Brahme vorgesehen. m.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 24. Februar 1931.

1. hl. Messe für verst. Julius Kroll, Paul P[illegible], Rosalie Bobrowska und Jozefa Kuczera vom 3. Orden.

2. hl. Messe für verst. Eltern Swierzy, Eltern Peluba und Sohn Stefan.

8 Uhr: Beerdigung der verst. Josef Broguła.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 24. Februar 1931.

6 Uhr: mit Kond. für verst. A. Pawlowski und verst. Roch Wieczorek.

6½ Uhr: mit Kond. für verst. Josef Wawrzynczek, Vater Josef, Johann und Paul Wawrzynczek und verlassene Seelen.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 24 Februar 1931.

7½ Uhr: Kirchenchor.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Das neue Budget des Kattowitzer Kreisausschusses

Auf der letzten Sitzung des Kreisausschusses für den Landkreis Kattowitz wurde das neue Budget für das Geschäftsjahr 1931-32, das in Einnahmen und Ausgaben die Summe von 3 440 528 Zloty aufweist, angenommen und bestätigt. Es entfallen auf den ordentlichen Etat 1 637 500 und den außerordentlichen 1 803 028 Zloty.

Einwohnerziffer in der Wojewodschaft

Innerhalb der Wojewodschaft Schlesien wurden im Vormonat insgesamt 1 348 932 Einwohner geführt. Unter diesen befanden sich 667 244 männliche und 681 688 weibliche Personen. Die meisten Einwohner wurden im Landkreis Kattowitz und Schwientochlowitz geführt. Im gleichen Monat betrug der Zugang 9407 und der Abgang 7946 Personen. Demnach war ein eigentlicher Zugang von 1461 Einwohnern zu verzeichnen.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Druck u. Verlag: „Vita“, nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29

»PING-PONG«
(TISCH-TENNIS)
das neuzeitliche Unterhaltungsspiel in verschiedenen Größen zu haben
in der Filiale der
„Kattowitzer- u. Laurahütte-Siemianowitzer-Zeitung"
ul. Bytomska Nr. 2

Große Auswahl in verschiedenen Gesellschaftsspielen

Drucksachen
für: Vereine, Gewerbe, Handel und Industrie liefert in saubereter Ausführung preiswert bei kurzer Frist.
Spezialität: Feinste Mehrfarbendrucke
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung



Gehen Sie bitte nicht an der
Buchausstellung
der Geschäftsstelle der
„Kattowitzer- und Laurahütter-Zeitung"
vorüber.
Dort finden Sie alles was Sie brauchen!

Das Blatt der Frau von Welt:
die neue linie
Eine Zeitschrift, die in schönster Ausstattung Richtlinien der gepflegten Lebensführung, der kultivierten Geselligkeit, des gesellschaftlichen Lebens und der modernen Häuslichkeit gibt, nicht zuletzt aber erstklassige Vorbilder für die Kleidung nach den besten Modellen der Weltmode.
Jeden Monats-Beginn neu!
Heftpreis 1.— Mark.
BEYER-VERLAG, LEIPZIG-BERLIN